



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 76/2021

Wälder klimagerecht bewirtschaften

Schweizer Forscher zeigen in einem Langzeitversuch, wie Forstleute und Waldbesitzende Wälder auf Trockenheit vorbereiten können. ThüringenForst mit eigener Waldklimaforschung aktiv

Erfurt (hs): Forschende der renommierten Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) konnten in einem 30-jährigen Experiment nachweisen, wie Waldbewirtschaftende die Widerstandsfähigkeit und Klimastabilität von Wäldern sicherstellen können. Hierzu nutzten sie Daten eines Langzeitexperiments in Südwestdeutschland. Demnach haben Forstleute und Waldbesitzende mehrere Möglichkeiten, die Anfälligkeit der Wirtschaftswälder auf Trockenstress zu verkleinern: Regelmäßige Durchforstungen, an trocken-warmen Standorten die Weiß-Tanne und trocken-tolerante Laubbäume fördern und die Bäume nicht zu groß werden lassen. Die Studie wurde im Rahmen des Europäischen Forschungsprogramms „ERA-NET Sumforest“ erstellt, an dem sieben Forschungseinrichtungen aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland beteiligt sind.

Regelmäßige Durchforstungen schützen Wälder in Trockenphasen

„Die Ergebnisse bestätigen die Vorgehensweise der Landesforstanstalt, durch Waldumbau die heimischen Forste auf den Klimawandel und seine Folgen für das Ökosystem Wald vorzubereiten. Proaktives waldbauliches Handeln ist das Gebot der Stunde!“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Schon die regelmäßige Durchforstung von Waldbeständen, so ein Ergebnis der Schweizer Waldforscher, kann Wälder in Trockenphasen schützen. Hohe und damit enge Dichtstände von Bäumen sorgen für Wasserstress unter den vielen Individuen, regelmäßige Pflegeeingriffe helfen, diesen Stress zu reduzieren. Thüringer Untersuchungen zeigen, dass derartige Pflegeeingriffe auch die Sturmstabilität erhöhen. Große und hohe Bäume sind empfindlicher für Wasserknappheit, müssen sie doch das wenige Wasser 30 bis 35 Meter in die Krone hochsaugen. Welche und wie häufig Waldbewirtschaftende Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen in konkreten Beständen zur Klimaanpassung umsetzen sollten, ist allerdings abhängig von der örtlichen Baumartenzusammensetzung, dem Standort, der Entwicklungsphase und der Funktion des Waldes. Hier ist die Expertise eines/r Försters/in erforderlich. Die jüngsten Forschungserkenntnisse lassen sich übrigens auch mit Durchforstungs- und Bewässerungsversuchen der Eidgenossen im Pfywald im Schweizer Kanton

08.10.2021

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-2060

Zentrale
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 57 401 2050
Fax: +49 (0)361 57 201 2250
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender
Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung
Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF2820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Wallis in Einklang bringen. Auch das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (FFK) führt derartige Jahrringmessungen an Bäumen zur Zuwachsermittlung bei gleichzeitigen Bodenwasserhaushaltsmessungen in 15 Waldmessstationen durch, um den Kenntnisstand einer klimagerechten Waldbewirtschaftung weiter zu erhöhen.

Thüringer Paket zum Waldumbau

Noch 2019 hatte der Thüringer Landtag das Thüringer Waldgesetz geändert und den Waldumbau als Kernmaßnahme zur Sicherung der Stabilität der Waldbestände vor dem Hintergrund des Klimawandels benannt. Zusätzlich regelt das Gesetzeswerk, dass der Freistaat Thüringen angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Mit dem „Grünes Herz Thüringen. Aktionsplan Wald 2030 ff.“ reagierte die Landesregierung auf das komplexe Waldschadensgeschehen und sicherte beginnend mit 2021 bis 2036 die entsprechenden Finanzmittel von jährlich 11 Millionen Euro zu. ThüringenForst ist mit der Umsetzung des Waldumbaus im Staatswald betraut und soll gleichzeitig das Leitbild des klimawandelgerechten Waldumbaus auch im Privat- und Körperschaftswald fördern.

Wörter: 420, Zeilen: 046

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.